



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Leo Dietz, Jürgen Eberwein, Wolfgang Fackler, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Jenny Schack, Josef Schmid, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Peter Wachler CSU

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Zuschüsse zu Städtebauförderungsmaßnahmen (Kirchheim, Landshut, Waldkraiburg, Michelfeld, Ainring)
(Kap. 09 05 Tit. 883 88)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 05 wird der Ansatz im Tit. 883 88 (Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen) für das Jahr 2024 von 0 Euro um 2.350,0 Tsd. Euro auf 2.350,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen).

Begründung:

Kirchheim (450,0 Tsd. Euro):

Die zusätzlichen Ansätze dienen zur Verstärkung der Zuschüsse der Sanierung und des Umbaus eines Gemeinschaftshauses.

Landshut (250,0 Tsd. Euro):

Auf einem barrierefreien Spielplatz können alle Kinder gemeinsam spielen und sich entfalten. Viele Spielplätze sind zwar barrierefrei erreichbar, jedoch nicht unbedingt so ausgestattet. Ein Spielplatz mit den entsprechenden barrierefreien Spielgeräten wäre in Landshut, als eine kinderfreundliche Kommune, willkommen.

Waldkraiburg (350,0 Tsd. Euro):

Das Haus der Vereine in Waldkraiburg ist seit über 30 Jahren die Heimat von mehr als einem Dutzend Vereinen, die ihre Heimstätte in Eigenregie verwalten. Eigentümer des Gebäudes ist die städtische Baugesellschaft. Im Zentrum der Stadt Waldkraiburg gelegen – welches als städtebauliches Sanierungsgebiet eingestuft ist – kommt dem Haus der Vereine als Kulturstätte eine wichtige städtebauliche Rolle zu. Ein geändertes Nutzungsverhalten macht jedoch eine baurechtliche Nutzungsänderung sowie eine Ertüchtigung der baulichen Brandschutzvorkehrungen erforderlich. Für die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen wird die Stadt Waldkraiburg finanziell unterstützt.

Kloster Michelfeld (1.200,0 Tsd. Euro):

Beim 900 Jahre alten Kloster Michelfeld handelt es sich um ein Symbol von nationaler Bedeutung, welches eine Einrichtung zur Betreuung körperlich und geistig behinderter Menschen beinhaltet. Diese Einrichtung hat eine große Bedeutung in der gesamten nördlichen Oberpfalz, da es hier keine weitere vergleichbare Institution dieser Größenordnung gibt. Die finanziellen Mittel sollen zur Sanierung, dem Umbau der Örtlichkeiten und zum Erhalt der Einrichtung eingesetzt werden. Die zusätzlichen Ansätze dienen der Aufstockung bestehender Förderungen.

Ainring – Die Kultur- und Begegnungsstätte im Ortszentrum (100,0 Tsd. Euro):

Das Projekt wirkt weit in den bayerischen und salzburgischen Raum und ist als kultureller Anziehungspunkt für den Chiemgau und Rupertiwinkel eine wichtige Förderstätte der Kulturschaffenden.